



Informationsnummer: INFO 002/22

Integriertes Klimaschutzkonzept Kleinmachnow (IKK), hier:
Leitbild – Klimaneutrales Kleinmachnow 2035

- öffentlich -

Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten

06.04.2022

Anlagen

- Erläuterungen
- Leitbild – Klimaneutrales Kleinmachnow 2035 (Stand 17.02.2022 / 24.03.2022)

Kleinmachnow, den 28.03.2022

Bürgermeister

Fachbereichsleiter(in)

Erläuterungen

Kleinmachnow setzt sich das Ziel, „klimaneutrale Kommune bis 2035“ zu werden. Daher beschließt die Gemeindevertretung die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK) für Kleinmachnow. Das Konzept ist durch einen fachkundigen externen Dienstleister unter Einbeziehung aller relevanten lokalen Akteurinnen und Akteure zu erarbeiten. (...)

[Klimaschutz in Kleinmachnow, Antrag DS-Nr. 065/20 v. 04.06.2021]

Klimaneutralität ist der weitestgehende Begriff und definiert einen Zustand, bei dem die Menge an klimaschädlichen Gasen in der Atmosphäre durch ein Produkt oder eine Dienstleistung nicht erhöht wird.

Im Juni 2021 hat der Deutsche Bundestag ein neues Klimaschutzgesetz verabschiedet mit der Verpflichtung, bis 2045 CO₂-neutral zu sein. Ebenso ist das Ziel der Brandenburgischen Klimapolitik die Erreichung der Klimaneutralität bis 2045. Die Gemeinde Kleinmachnow sowie über 50 Gemeinden in Deutschland haben sich ein ambitionierteres Ziel gesteckt, nämlich bis 2035 die CO₂-Emissionen auf 1 Tonne CO₂ pro Einwohner zu reduzieren. Der Grund der anderweitigen Entscheidung liegt darin, dass die von der Bundesregierung festgelegte Emissionsreduktion nach Ansicht der Expertinnen und Experten des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung nicht ausreicht, um das erklärte Ziel des Pariser Klimaabkommens einzuhalten. Erklärtes Ziel des Pariser Klimaabkommens ist es, die Erderwärmung um deutlich unter zwei Grad zu halten, wenn möglich unter 1,5 Grad.

Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) Kleinmachnow soll strategisch eine gemeinsame Basis des Handelns in Form von Leitbildern und quantifizierbaren Zielen mithilfe eines Maßnahmenkataloges entwickelt werden. Anschließend soll mit dem Umsetzungs- und Controllingkonzept Akteursbindung geschaffen werden. Zur langfristigen Begleitung des Prozesses wurde im September 2021 ein Lenkungskreis eingerichtet, welcher sich zu gleichen Teilen aus Vertretern der Kommunalpolitik, der Zivilgesellschaft und der Verwaltung zusammensetzt und die Erarbeitung des IKK kontinuierlich begleiten soll.

Der erste Entwurf eines Leitbildes, dem die Ergebnisse des Bürgerworkshops zum IKK vom 02.11.2021 zugrunde lagen, wurde dem Lenkungskreis Ende 2021 vorgelegt. Im Bürgerworkshop hatten sich rund 60 Bürgerinnen und Bürger, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und eingeladen worden waren, mit den Themen Energieversorgung, Ernährung, Klimaanpassung, Mobilität, Konsum- und Ressourcenschonung, Wald-, Grün- und Freiflächen sowie Biodiversität auseinandergesetzt. In ausführlichen und engagierten Diskussionen setzte sich der Lenkungskreis in Beratungen am 15.12.2021, 05.01.2022 und 17.02.2022 mit dem Leitbild-Entwurf auseinander.

Das Leitbild bildet einen Handlungsrahmen für die Ortsentwicklung, indem es Soll-Zustände formuliert und eine Entscheidungsgrundlage bietet für die Auswahl auch von sich unter Umständen widersprechenden Optionen. Das Leitbild ermöglicht eine fachliche und politische Verständigung zwischen Planung, Wirtschaft, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern. Außerdem ist es ein wichtiges Mittel, um das Thema Anpassung zusammen mit dem Klimaschutz (Reduktion der CO₂-Emissionen) in die künftige integrierte Ortsentwicklung einzubinden.